

Baumarten, Herkunftsgebiete, Standortgerechtigkeit und Mindestpflanzenstückzahlen**Waldumbau**

Baumarten ⁽¹⁾ / Herkunftsgebiete		Stammstandortsformengruppe ⁽²⁾	Förderfähige Pflanzen- stückzahlen ⁽³⁾	empfohlene Neben- und Misch- baumarten
Eiche	Stieleiche* 81702, 81703, 81704	R1, R1w, R2g, R2, R3, NR0, NR1, NR1w, NR2, NR2w, NR3, OR3, OR3ü, OR4, OR4w, OR4ü, ÜR1, ÜR2 K1, K1w, K2g, K2, K3, NK0, NK1, NK1w, NK2, NK2w, NK3, OK2, OK3, OK3ü, OK4, OK4w, OK4ü, ÜK1, ÜK2 M1, M+1, M1w, M+1w, M2g, M+2g, M2, M+2, NM1, NM1w, NM2, NM2w, NM3, OM4, OM4w, OM4ü, ÜM1, ÜM2 Z1, Z1w, Z2, Z+2, Z2g, Z+2g, Z3, NZ1, NZ1w, NZ2, NZ2w, NZ3, NZ+3, OZ4, OZ4w, OZ4ü A1, A+1, A1w, A+1w, A2, A+2, A2g, A+2g, A3, NA1, NA1w, NA2, NA2w, NA3, NA+3, OA4, OA4w, OA4ü	3.000 – 5.000 Stk/ha	Rotbuche, Hainbuche, Esche, Eberesche, Birke, Vogelkirsche, Erle, Linde, Ahorn, Ulme
	Traubeneiche* 81802, 81803, 81804	R1, R1w, R2g, R2, R3, NR3 K1, K1w, K2g, K2, K3, NK3 M1, M+1, M1w, M+1w, M2g, M+2g, M2, M+2, M3, NM3, NM+3 Z1, Z+1, Z2, Z+2, Z2g, Z+2g, Z3	3.000 – 5.000 Stk/ha	Rotbuche, Hainbuche, Eberesche, Birke, Vogelkirsche, Erle, Linde, Ahorn, Ulme
	Flaumeiche*	R1, R1w, R2g, R2, R3 K1, K1w, K2g, K2, K3 M1, M+1, M1w, M+1w, M2g, M+2g, M2, M+2, M3, M+3 Z1, Z+1, Z2, Z+2, Z2g, Z+2g, Z3, Z+3	3.000 – 5.000 Stk/ha	Rotbuche, Traubeneiche, Hainbuche, Eberesche, Birke, Vogelkirsche, Erle, Linde, Ahorn, Ulme
Buche	Buche* 81002, 81003, 81004	OR4, NR2, NR2w, NR3, R1, R1w, R2, R2g, R3 OK4, K1, K1w, K2, K2g, K3, NK2, NK2w, NK3 OM4, NM2, NM3, NM+3, M1, M1w, M+1, M+1w, M2, M2g, M+2, M+2g	3.000 – 6.000 Stk/ha	Ahorn, Hainbuche, Stiel- und Traubeneiche, Linde, Vogelkirsche, Esche, Ulme, Weißtanne, Eibe, Roteiche
Sonstige Laubgehölze	Spitzahorn 80001, 80002	R1, R1w, R2, R2g, NR1, NR1w, NR2, NR2w, NR3, OR3, OR4, OR4w, ÜR1, ÜR2 K1, K1w, K2, K2g, NK1, NK1w, NK2, NK2w, N K3, OK3, OK4, OK4w, ÜK1, ÜK2 M1, M1w, M2, M2g, M+1, M+1w, M+2, M+2g, NM1, NM1w, NM2, NM2w, NM3, NM+3, OM3, OM4, OM4w, ÜM1, ÜM2	3.000 – 5.000 Stk/ha	Hainbuche, Eichenarten, Linde, Aspe, Vogelkirsche, Esche, Kiefer, Lärche, Weißtanne, Eibe, Birke
	Bergahorn 80101			
	Ulme 091 nicht FoVG			
	Moorbirke 80501, 80502	NM0, NM1, NM1w, OM2, OM3, OM4, OM4w NZ1, NZ1w, OZ2, OZ3, OZ4, OZ4w NA1, NA1w, NA2, NA2w, NA3, OA2, OA3, OA4, OA4w	2.000 – 3.000 Stk/ha	Hainbuche, Stieleiche, Erle, Aspe
Sandbirke 80401, 80402	NM2, NM2w, NM3, NM+3, M1, M1w, M+1, M+1w, M2, M2g, M+2, M+2g, M3 Z1, Z2, Z2g, Z+2, Z+2g, Z3 A1, A+1, A1w, A+1w, A2, A+2, A2g, A+2g, A3	3.000 – 5.000 Stk/ha	Stieleiche und Kiefer sowie sonstige Weichlaubholzpioniere wie Aspe	

* Im Bereich der Klimastufe t ist, außer auf N - (Nass), Ü - (Überflutungs-) und O - (Moore) Standorten, die Traubeneiche als Hauptbaumart gegenüber der Stieleiche und Buche zu bevorzugen. In der Klimastufe m auf Südhängen ist gegenüber der Buche die Traubeneiche, Hainbuche und Linde zu bevorzugen.

Sonstige Laubgehölze	Roterle 80202 , 80203	R1, R2g, NR0, NR1, NR1w, NR2, NR3, OR3, OR4, OR4w K1, K2g, NK0, NK1, NK1w, NK2, NK2w, NK3, OK2, OK3, OK4, OK4w M1, M2g, NM0, NM1, NM1w, NM2, NM3, OM2, OM3, OM4, OM4w	2.500 – 4.000 Stk/ha	
	Roteiche 81601 (als Reinbestand maximal 2 ha)	K1, K1w, K2, K2g, K3, M1, M1w, M2, M2g, M+2, M3, NM2, NM2w, NM3, NM+3 Z1, Z+1, Z1w, Z+1w, Z2, Z+2, Z2g, Z+2g, Z3, NZ2, NZ2w, NZ3, NZ+3 (Bei Verwendung für präventiven Waldbrandschutz auch auf : A1, A+1, A2, A+2, A2g, A+2g, A3, A+3 NA2, NA2w, NA3, NA+3)	3.000 – 5.000 Stk/ha	Rotbuche
	Hainbuche 80601 , 80602	R1, R1w, R2, R2g, R3, NR1, NR1w, NR2, NR2w, NR3 K1, K1w, K2, K2g, K3, NK1, NK1w, NK2, NK2w, NK3 M1, M+1, M1w, M+1w, M2, M2g, M+2g, M+2, NM1, NM1w, NM2, NM2w, NM3, NM+3	2.000 – 2.500 Stk/ha	Wildobst
	Winterlinde 82302 , 82301, 82303			
	Sommerlinde 82401 , 82402			
	Feldahorn, Wildobst			
	Vogelkirsche 81401 Elsbeere 073 nicht FoVG	R1, R1w, R2, R2g, R3, NR3 K1, K1w, K2, K2g, K3, NK3 M1, M+1, M2g, M+2g, M+2, NM3, NM+3	1.500 – 3.000 Stk/ha	In Ergänzung mit Ahornarten, Wildobst, Traubeneiche
	Robinie 81901 , 81902	M1, M1w, M+1, M+1w, M2, M2g, M+2, NM3, NM+3, Z1, Z2, Z2g, Z+2, Z3, NZ3, NZ+3, A1, A2, A+2, A2g, A3, NA3, NA+3	1.000 – 2.500 Stk/ha	
Schwarznuß anerkannte Sonderherkünfte (DKV)	R1, R1w, R2g, NR1, NR1w, NR2, NR2w, NR3, ÜR1, ÜR2 K1, K1w, K2g, NK1, NK1w, NK2, NK2w, NK3, ÜK1, ÜK2	300 – 500 Stk/ha	Ahorn, Hainbuche, Stiel- und Traubeneiche, Linde, Vogelkirsche, Esche, Ulme, Weißtanne, Eibe, Roteiche	
Esskastanie 80801	K1, K2, K2g, K3, NK3, M1, M1w, M+1, M+1w, M2, M2g, M+2, M+2g, M3, M+3, NM3, NM+3 Z1, Z+1, Z2, Z+2, Z2g, NZ3, NZ+3	2.000 – 2.500 Stk/ha	Hainbuche, Linde, Spitz- und Bergahorn, Aspe, Vogelkirsche, (Lärche und Kiefer auf M- und Z-Standorten)	
Sonstige Nadelgehölze	Kiefer 85102 , 85103, 85104	M1, M+1, M1w, M+1w, M2, M2g, M+2, M+2g, M3, M+3, NM2, NM2w, OM4, OM4w Z1, Z+1, Z2, Z2g, Z+2, Z+2g, Z3, Z+3, NZ2, NZ2w, OZ4, OZ4w A1, A2, A2g, A+2, A+2g, A+3, A3, NA2, NA2w, NA3, NA+3, OA3, OA4, OA4w	5.000 – 7.500 Stk/ha	Stiel- und Traubeneiche, Buche, Hainbuche, Linde, Feld- und Spitzahorn, Aspe, Vogelkirsche, Weißtanne, Eibe, Birke, Lärche, Douglasie, Küstentanne
	Douglasie 85302 , 85301, 85303 Küstentanne 83001	K1, K2, K2g M1, M+1, M1w, M+1w, M2, M2g, M+2, M+2g, M3, M+3, NM2, NM2w, NM3 Z1, Z+1, Z+2, Z+2g, Z2, Z2g, NZ2, NZ2w, NZ3, NZ+3 zusätzlich für Küstentanne: OM4, OM4w OA4, OA4w OZ4, OZ4w	2.500 – 5.000 Stk/ha	Rotbuche und Bergahorn

Sonstige Nadelgehölze	Europ. Lärche 83701	K1, K2, K2g M1, M+1, M1w, M+1w, M2, M2g, M+2, M+2g, NM2, NM2w, NM3, NM+3 NZ2	3.000 – 5.000 Stk/ha	Hainbuche, Linde, Aspe, Vogelkirsche, (Bergahorn auf M-Standorten), Weißtanne, Eibe
	Weißtanne 82702, 82701, 82703	K1, K1w, K2, K2g, NK2, NK2w, NK3 M1, M+1, M1w, M+1w, M2, M2g, M+2, M+2g, NM2, NM2w, NM3, NM+3 Z1, Z+1, Z2, Z+2	2.500 – 3.000 Stk/ha	Buche, Hainbuche, Bergahorn, Ulme, Küstentanne, Douglasie, Eibe

⁽¹⁾ Die fett gedruckten Herkunftsgebiete sind grundsätzlich zu verwenden. Sind diese nicht verfügbar, können die einfach gedruckten Ersatzherkünfte verwendet werden.

⁽²⁾ Standorte mit Kalziumkarbonat im Oberboden (0 bis 20 cm Tiefe einsetzend) werden grundsätzlich auch gefördert.
Bsp.: RC2, ÜKC2, NMC3, ZC1

⁽³⁾ Die Mindestpflanzenanzahl bei Mischkulturen ist entsprechend der Flächenanteile je Baumart herzuleiten.
z.B. Stieleiche 80 %, Buche 10 % und Douglasie 10% Flächenanteil:

Stieleiche	80 % von 3.000 Stk = 2.400 Stk/ha
Buche	10 % von 3.000 Stk = 300 Stk/ha
Douglasie	10 % von 2.500 Stk = 250 Stk/ha